

den ganzen Tag friedlich in einem Loch, welches für sie gemacht zu sein schien, und in der Nacht ging sie, um die Krümchen und Reste der Mahlzeit aufzusuchen. Das war ein fortgesetzter Festtag, that sie doch nichts als essen und schlafen.

Sie erzählte ihr Glück einer alten Maus; diese aber sagte: „Meine liebe Freundin, ich würde ein wenig an die Zukunft denken. Wenn ich an Deiner Stelle wäre, so würde ich von meinem Ueberfluß etwas zurücklegen, das könnte Dir vielleicht einst nützen. Man sagt, die Ameise mache es auch so!“ —

„Bah!“ antwortete die junge Maus, „das würde unnütze Mühe sein. Der Herr des Hauses ißt alle Tage, und ich esse, wenn er fertig ist.“ —

„Du thust Unrecht, meinem Rathe nicht zu folgen,“ sagte die Alte, indem sie fortging. „Doch, wie es Dir beliebt!“

Die Alte hatte Recht. Der Herr des Hauses ging mit seiner Familie aufs Land; der Speisesaal stand jetzt öde, es gab weder Krümchen noch Reste der Mahlzeit. Die Festtage waren vorüber. Die Maus konnte die Rück-